

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft



Herausgeber:

Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein (LKN.SH)

Herzog-Adolf-Straße 1 | 25813 Husum | Telefon 04841 667-0

poststelle.husum@lkn.landsh.de

[www.schleswig-holstein.de/lkn](http://www.schleswig-holstein.de/lkn)

Stand: 06/2020

Fotos + Illustrationen: LKN.SH

Schleswig-Holstein  
Der echte Norden



Küstenschutzmaßnahme Deichverstärkung

Hauke-Haien-Koog Los 2 / Süd



Landesbetrieb für Küstenschutz,  
Nationalpark und Meeresschutz  
Schleswig-Holstein

# Deichverstärkung Hauke-Haien-Koog

Der Hauke-Haien-Koog entstand durch die Eindeichung von Wattflächen in den Jahren 1958 bis 1960. Es war der erste Koog, der nicht ausschließlich der Landgewinnung diente. Teile des Kooges sind Speicherbecken: Dauern höhere Wasserstände der Nordsee bei Westwind im Winter länger an, kann das Regenwasser aus dem Binnenland mitunter tagelang nicht ins Meer abfließen. Die Speicherbecken fangen es dann auf. Sie sind zudem ein wichtiges Brut- und Rastgebiet für viele Küstenvögel.

Der Deich des Hauke-Haien-Kooges schützt 1.240 Hektar mit rund 150 Einwohnern und Sachwerte von etwa 70 Millionen Euro. Weil er den aktuellen Sicherheitsanforderungen nicht mehr genügt, wird er bis 2023 in drei Bauabschnitten verstärkt und zu einem modernen Klimadeich ausgebaut.



Hier erfolgt alles gleichzeitig: Der Rückbau des Kajedeichs, der Einbau des Kleis und die Verklammerung des Deckwerks.



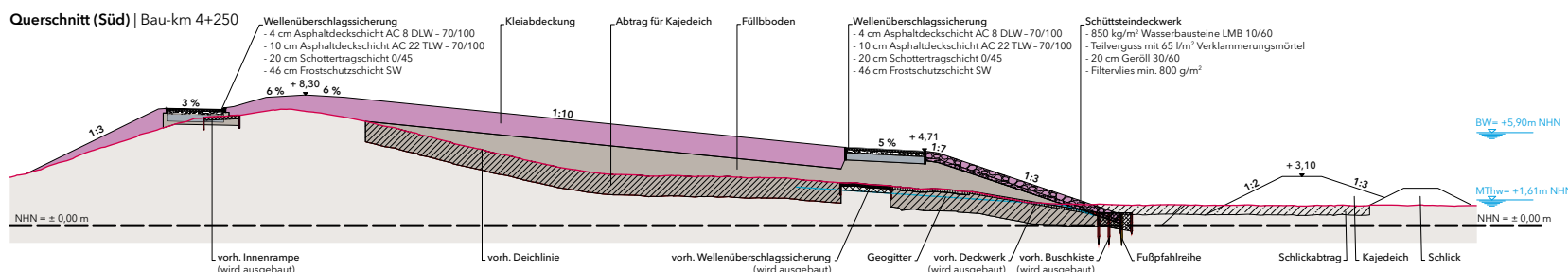
# Deichverstärkung Hauke-Haien-Koog Los 2 / Süd

## Deichbau mit Weitblick: Das Klimaprofil

Deichkronenhöhe .....	+ 8,30 m NHN
Deichkronenbreite .....	5,00 m
Außenböschung .....	1:10
Wellenüberschlagssicherung .....	5,00 m
Deckwerk .....	1:3

## Erdmassen und Baustoffe für Los 2

Füllboden .....	240.000 m <sup>3</sup>
Klei .....	140.000 m <sup>3</sup>
Deckwerksflächen .....	45.000 m <sup>2</sup>
Asphaltierte Wegeflächen .....	20.000 m <sup>2</sup>
Begrünung .....	165.000 m <sup>2</sup>



## Veranlassung

Der Deich des Hauke-Haien-Kooges entspricht nicht mehr den heutigen Sicherheitsstandards. Bei der Sicherheitsüberprüfung wurde ermittelt, dass bei einer Sturmflut wie sie alle 200 Jahre vorkommen kann mehr als 15 Liter Meerwasser pro Sekunde und Meter über den Deich laufen könnten. Weil der Grenzwert damit deutlich überschritten wird, wurde der Deich im Generalplan Küstenschutz von 2012 daher als zu verstärkender Deich eingestuft.

## Klimadeich

Der Landesschutzdeich vor dem Hauke-Haien-Koog wird auf einer Länge von rund 5,7 km verstärkt. Dabei wird er im Norden auf 8,10 m im Süden auf 8,30 m über dem mittleren Meeresspiegel erhöht (Normalhöhennull NHN +8,10 m, bzw. +8,30 m). Zudem erhält er das neue Klimaprofil, mit dem er zum so genannten Klimadeich wird: Die Außenböschung wird flacher und bekommt ein einheitliches 1:10 Profil, die Deichkrone wird von 2,50 m auf 5,00 m verbreitert.

Kommende Generationen könnten dem Deich mit relativ geringem Aufwand eine „Kappe“ aufsetzen, wenn der Meeresspiegel stärker ansteigt, als bislang prognostiziert. Dies macht den Deichbau jetzt etwa 20 % teurer, spart künftigen Generationen aber 80 % der Kosten.

## Bauarbeiten für Los 2

Die Bauarbeiten des 2. Bauloses haben im Frühjahr 2020 begonnen und werden voraussichtlich im Herbst 2022 abgeschlossen. Dieser Bauablauf ist vorgesehen:

- Herstellung der Deichdurchstiche (für Baustellentransporte)
- Kleigewinnung auf der Außenböschung zur Herstellung des Kajedeichs (provisorischer Deich, der tideunabhängiges Arbeiten an der Baustelle ermöglicht)
- Rückbau und Brechen des vorhandenen Deckwerks zur neuen Schottertragschicht
- Einbau der Messeinrichtungen (Porenwasserdruckgeber, Vertikalinklinometer) zum Monitoren möglicher Bodenbewegungen und der Setzungspegel
- Einbau des Geogitters (Stabilisierung des Untergrunds bis zur seiner Konsolidierung)
- Einbau des Füllbodens
- Herstellung des Deckwerks (Eindrücken der Fußpfahlreihe, Verlegen des Filtervlieses und Einbau des Gerölls und der Wasserbausteine)

- Herstellung der Wellenüberschlagssicherung und der Deichrampen (Setzen der Keilpalzplatten, Einbau des Frostschuttsandes und der Schottertragschicht)
- Einbau des Kleibodens aus der Bodenentnahme als Abdeckboden
- Verklammerung des Deckwerkes mit speziellem Verklammerungsmörtel
- Rückbau des Kajedeichs und Einbau des Kleibodens als Abdeckboden und Angleichung des Wattbodens
- Asphaltieren der Wellenüberschlagssicherung und der Deichrampen
- Schließen der Deichdurchstiche
- Ansaat und Düngung des Deiches

## Ausgleich für die Natur

Die Küstenschutzmaßnahme ist unvermeidlich mit Eingriffen in Natur und Landschaft verbunden, weil andernorts Kleiboden entnommen wird und die Deckwerke auf der Seeseite den Deichfuß versiegeln. Diese Eingriffe in den Naturhaushalt werden auf Flächen in Bordelum, Bosbüll, Ockholm, den Reussenkögen, Wimmersbüttel und in Lütt Hus ausgeglichen. Dort werden Gewässer angelegt oder sie werden naturnah gestaltet. Zudem werden 2 Hektar Watt neu entstehen, weil der Deich begradigt und verkürzt wird.

## Finanzierung

Die Gesamtkosten der Deichverstärkung betragen ca. 30 Millionen Euro. Das 2. Baulos mit rund 15 Mio. Euro wird durch europäische Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), durch Landesmittel aus dem InfrastrukturModernisierungsprogramm für unser Land Schleswig-Holstein (IMPULS 2030) und aus der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) getragen, welche durch Bundes- und Landesmittel gespeist werden

## Bauausführende Firmen Los 2

Bodo Freimuth GmbH & Co. KG Tiefbau, Am Kanal 1, 21782 Bülkau

## Entwurf und Bauüberwachung

Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (siehe Herausgeber)

